

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



36. SONDERNUMMER

Studienjahr 2025/26

Ausgegeben am 04. 02. 2026

16.c Stück

Neufassung der Gründungserklärung für das überfakultäre IDea_Lab - Das interdisziplinäre digitale Labor der Universität Graz

gem. § 19 Organisationsplan

Beschluss des Rektorats vom 29.01.2026

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

GZ.: 39/1-6/51 ex 2020/21



Neufassung der Gründungserklärung

für das überfakultäre

**IDea_Lab - Das interdisziplinäre digitale Labor der
Universität Graz**

gem § 19 Organisationsplan



I. Einleitung

Allgemeines

Mit Big Data, Künstlicher Intelligenz und Automatisierung verändern sich Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft. Gesellschaft und Politik stehen vor der Herausforderung, den digitalen Wandel aktiv zu nutzen, um demokratische Prozesse weiter zu entwickeln, zukünftig in den planetaren Grenzen zu wirtschaften, technologischen Fortschritt zu ermöglichen und zu fördern, und soziale Gerechtigkeit sicherzustellen. Eine digitale Transformation, die auf die Sicherung von Demokratie, sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung ausgerichtet ist, bedarf innovativer, forschungsbasierter Lösungsansätze.

Dabei ist die digitale Transformation mit einer hohen Dynamik und einer zunehmenden Komplexität in der Gesellschaft verbunden. Um die Möglichkeiten, Herausforderungen und Risiken des digitalen Wandels zu analysieren, beurteilen und gestalten zu können, ist es zentral, ausgehend von methodischer Grundlagenkompetenz, digitale Transformationsprozesse interdisziplinär in den Blick zu nehmen.

§ 1 Gründungskontext

Entsprechend der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Universität Graz als Allgemeinuniversität wird die digitale Transformation als interdisziplinär formbarer Wandel gesehen, in dem die technologische Entwicklung durch Grundlagenforschung aus den Naturwissenschaften, der Informatik, den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, den Geistes- und Rechtswissenschaften disziplinär und insbesondere interdisziplinär gestaltet wird.

Das Thema Digitalisierung ist thematisch und methodisch an den Fakultäten und in den Profildbereichen (PB) von hoher Bedeutung. Hier zeigt sich, dass insbesondere dieser Bereich großes Potenzial für die Entwicklung neuer Forschungsfelder bietet und moderne digitale Methoden zunehmend eine entscheidende Rolle für exzellente wissenschaftliche Arbeit spielen.

Zugleich trägt Forschung maßgeblich dazu bei, die vielfältigen Varianten möglicher digitaler Zukünfte zu reflektieren und demensprechende politische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln.



Mit dem IDea_Lab wird ein Ort etabliert, an dem die Inter- und Transdisziplinarität, die für digitale Transformation charakteristisch ist, im Forschungsprozess und in der Lehre erfahren werden kann. Es hat zum Ziel, als Knotenpunkt für den Ausbau der interdisziplinären Forschung unter Entwicklung und Anwendung moderner digitaler Methoden an der Universität Graz zu fungieren.

Als Plattform verbindet das IDea_Lab Grundlagen- und angewandte Forschung im Bereich der digitalen Transformation mit der Weiterentwicklung digitaler Prozesse der Universität. Das Innovationsteam des IDea_Lab nimmt dabei Impulse aus den Forschungsgruppen des IDea_Lab, weiteren Teilen der Universität, aber auch von außen auf, um moderne digitale Prozesse für die Universität zu entwickeln. Durch die Funktion als kommunizierendes Gefäß nach innen und außen, entsteht ein entsprechender Innovationskreislauf im Sinne von Wissens- und Innovationstransfer.

Ausgehend von digitaler Methodenkompetenz arbeiten Forschende des IDea_Lab unter anderem gemeinsam mit Forschenden aus den Natur-, Sozial-, Wirtschafts-, Geistes- und Rechtswissenschaften daran, die interdisziplinäre Zusammenarbeit um moderne digitale Methoden zu bereichern und zukunftsorientierte Themen der digitalen Transformation zu beforschen. Das IDea_Lab versteht sich als Ort des Austausches zu modernen digitalen Methoden und Lösungsansätzen für alle Mitarbeiter*innen der Universität. Es bietet ihnen Unterstützung bei der Integration von modernen digitalen Methoden in ihre Forschung. Forschende des IDea_Lab sind offen für interdisziplinäre Kooperationen, insbesondere im Bereich der Drittmittelforschung.

§ 2 Verortung innerhalb der Universität Graz

Durch interdisziplinäre Forschung, Koordination und konzeptionellen Support unterstützt das IDea_Lab der Universität Graz mit Forschung, Expertise und Infrastruktur, universitäre Akteure in der Entwicklung und Anwendung digitaler Methoden und bei einer zukunftsorientierten Digitalisierung. Das IDea_Lab unterstützt im Auftrag des Rektorats die universitätsweite, strategische Weiterentwicklung im Bereich Forschungsdatenmanagement und die Etablierung digitaler Werkzeuge und Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Es fungiert als Schnittstelle von digitaler Methodenkompetenz in der Forschung und digitaler Transformation an der Universität.



II. Ziele und Aufgabenbereiche

§ 3 Forschung

Im Bereich der Forschung liegt der Fokus auf der Entwicklung moderner digitaler Methoden, z.B. aus dem Bereich des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz, und der Analyse großer Datenmengen, sowie der Anwendung moderner digitaler Methoden in interdisziplinären Kontexten. Forschungsergebnisse sollen in international anerkannten Journalen und Konferenzen veröffentlicht werden. Darüber hinaus bietet die Organisation von Konferenzen und Workshops für Forschende eine Plattform für den Austausch von Ideen und Erkenntnissen und fördern die Sichtbarkeit der Forschungsaktivitäten. Zudem wird die Zusammenarbeit mit externen Forschungseinrichtungen durch fachübergreifende Forschungs Kooperationen und -aufträge sowie kompetitiv eingeworbene Drittmittelprojekte gestärkt, um innovative Ansätze und Lösungen zu entwickeln.

§ 4 Lehre

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen des IDea_Lab bieten Lehrveranstaltungen in den Kernbereichen der Professuren an. Die Schwerpunkte der Lehre liegen zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neugefassten Gründungserklärung im Micro-Degree „Künstliche Intelligenz und Gesellschaft“, sowie den Masterstudien “Data Science” und “Computational Social Systems”. Für Forscher*innen der Universität werden Methoden- und Weiterbildungskurse angeboten, die das Ziel haben, Kompetenzen in den Bereichen Data Science, Maschinelles Lernen und Künstlicher Intelligenz zu vermitteln. Von den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen des IDea_Lab organisierte Summer Schools und Workshops richten sich insbesondere an internationale Studierende und Forschende mit dem Ziel, praxisnahe Kenntnisse zu vermitteln, den Austausch unter Fachleuten zu ermöglichen, und das Netzwerk des IDea_Lab zu fördern. Im Rahmen von durch die am IDea_Lab angesiedelten Professor*innen betreuten Promotionen werden Nachwuchswissenschaftler*innen ausgebildet und an hochqualifizierte Karrieren innerhalb und außerhalb der Wissenschaft herangeführt. Für am IDea_Lab beschäftigte PostDocs liegt der Fokus auf dem Heranführen an die unabhängige wissenschaftliche Tätigkeit – z.B. durch Abschluss einer Habilitation und Unterstützung bei der eigenständigen Einwerbung von Drittmittelprojekten – und der Weiterqualifikation die zur Übernahme einer Professur befähigt. Nach Maßgabe verfügbarer Ressourcen und in Abstimmung mit dem Board of Directors kann Lehre fallweise auch an Fakultäten erfolgen.



§ 5 Wissenstransfer und Netzwerk

Neben Forschung und Lehre versteht das IDea_Lab den Wissenstransfer zu Themen der Digitalisierung aus der Forschung in die Praxis als zentrale Aufgabe. Zielgruppen sind dabei die breitere Öffentlichkeit, aber auch Entscheidungsträger*innen in Politik und Gesellschaft, sowie Unternehmen und öffentliche Verwaltung. Zu diesem Zweck betreiben Mitarbeiter*innen des IDea_Lab aktiv Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Ein internationales Netzwerk, dem Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft, und Gesellschaft angehören wird aktiv aufgebaut und bespielt, um den Austausch und die Zusammenarbeit in Forschung und digitaler Innovation zu fördern. Der Aufbau und die Aufrechterhaltung des Netzwerkes erfolgt u.a. durch Gastaufenthalte für externe Forschende am IDea_Lab. Darüber hinaus erfolgt der Wissenstransfer in Form von Workshops, Konferenzen und Schulungsangeboten, die sich explizit an Wirtschaft, Politik und Gesellschaft richten.

§ 6 Daten – und Innovationsmanagement

Dem IDea_Lab kommt eine koordinierende und steuernde Rolle bei der Umsetzung des universitären Forschungsdatenmanagements zu. Dies betrifft insbesondere das Team „Digital Innovation Lab“, das sich im Rahmen der Data Governance Policy aktiv in die Steuerung und Gestaltung digitaler Services, Prozesse und Infrastruktur einbringt. Neue digitale Werkzeuge und Innovationen werden proaktiv identifiziert und auf ihren Einsatz im universitären Kontext hin untersucht und getestet. Eine langfristige Übernahme der digitalen Services, Prozesse und Infrastruktur durch Verwaltungseinheiten wie uniIT ist wünschenswert. Das IDea_Lab kann bei entsprechender Beauftragung durch das Rektorat aktiv werden und im Namen und auf Rechnung der Universität strategische Maßnahmen im Digitalisierungsbereich umsetzen.

§ 7 Schulungen

Das breite Themenfeld der Digitalisierung erfordert neue Skills und Know-How auf Seiten der Bediensteten der Universität Graz. Im Sinne eines universitätseigenen Innovationstreibers kommt dem IDea_Lab die Aufgabe zu, Schulungsformate zu konzipieren und zu pilotieren, die insbesondere neue und innovative Themenfelder im Bereich KI und Daten umfassen. In intensiver Kooperation und im Austausch mit internen Servicebereichen wie Personalentwicklung, uniIT oder Uni for Life ist eine langfristige Übernahme der konzipierten Formate wünschenswert.



III. Rechtlicher und organisatorischer Rahmen

§ 8 Rechtsform und institutionelle Zuordnung

Gemäß § 19 Organisationsplan der Universität Graz richtet das Rektorat das IDea_Lab als fakultätsübergreifenden Leistungsbereich ein. Das IDea_Lab untersteht dem sachlich zuständigen Mitglied des Rektorats.

§ 9 Teilbereiche

Das IDea_Lab gliedert sich in den Teilbereich "Forschung", mit Professuren im Bereich der digitalen Methodenkompetenz und der Anwendung digitaler Methoden in interdisziplinären Kontexten, sowie den Teilbereich "Digitale Transformation", der sich mit der Entwicklung und Kommunikation digitaler Innovationen befasst.

§ 10 Leitung

Das Rektorat setzt für die Leitung des IDea_Lab einen bevollmächtigten Strategic Director (Leiter*in) sowie auf dessen Vorschlag einen Director of Research und einen Director of Digital Transformation ein (jeweils stv. Leiter*innen). Strategic Director ist in der Regel das zuständige Rektorsratsmitglied.

Als Director of Research ist ein*e Mitarbeiter*in aus dem Bereich "Forschung" des IDea_Lab einzusetzen. Als Director of Digital Transformation ist ein*e Mitarbeiter*in aus dem Bereich "Digitale Transformation" des IDea_Lab einzusetzen. Die Bestellung des Directors of Research erfolgt zeitlich befristet (wie in der Geschäftsordnung festgelegt) und in enger Rücksprache mit den bestehenden Professuren des IDea_Lab.

§ 11 Struktur und Funktionen

(1) Strategic Director

Der Strategic Director ist der*die nach §19 Organisationsplan bevollmächtigte Leiter*in des IDea_Lab. Er/Sie repräsentiert die gesamtuniversitären Interessen aus Perspektive des Rektorats. Ihm/Ihr obliegt die Mitsprache bei der strategischen Ausrichtung des IDea_Labs.

(2) Director of Research | Director of Digital Transformation

Dem Director of Research, sowie dem Director of Digital Transformation werden vom Strategic Director folgende Aufgaben übertragen:

- a. die Erarbeitung der strategischen Ausrichtung des IDea_Lab und entsprechender Ziel- und Leistungsvereinbarung,



- b. die dienstrechtliche Verantwortung für die Mitarbeiter*innen im jeweiligen Teilbereich (Forschung | digitale Transformation),
- c. die Verantwortung für die Erstellung eines Budgetvorschlags und Exekution des Budgets des IDea_Lab,
- d. die Berichtslegung an das zuständige Rektoratsmitglied,
- e. die Repräsentation des IDea_Lab als Leitung nach innen und außen, sowie
- f. die operative Führung des IDea_Lab, bei Gewährung eines größtmöglichen Entscheidungsfreiraums für die Teilbereiche im Rahmen des in der Gründungserklärung definierten Aufgabenbereiches.

Die Regeln der Zusammenarbeit des Director of Research und Director of Digital Transformation im Rahmen der oben genannten Aufgaben sowie die Regelungen zur Stellvertretung innerhalb der Teilbereiche werden in der Geschäftsordnung des IDea_Lab festgehalten.

(3) Board of Directors

Der Strategic Director, der Director of Research und der Director of Digital Transformation bilden gemeinsam das Kollegialorgan "Board of Directors".

Dem Board of Directors obliegen:

- a. die Verhandlung der strategischen Ausrichtung und entsprechender Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Rektorat,
- b. der Beschluss des Budgetvorschlages des IDea_Lab zur Verhandlung mit dem Rektorat,
- c. das Management des organisatorischen Daches und Koordination der Teilbereiche, sowie
- d. die Schaffung von Synergien und Förderung des Austauschs von Know-how auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene.

Die Regeln der Zusammenarbeit des Board of Directors als Kollegialorgan im Rahmen der oben genannten Aufgaben werden in der Geschäftsordnung des IDea_Lab festgehalten.

Das Board of Directors hat bei der Erfüllung der vorgesehenen Aufgaben des IDea_Lab für die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher sowie inner-universitärer Vorschriften zu sorgen.

(4) Bevollmächtigung

Zum Abschluss von Rechtsgeschäften im Namen und auf Rechnung der Universität Graz erteilt der/die Rektor*in dem Director of Research und dem Director of Digital Transformation jeweils eine Vollmacht gem. § 28 UG iVm der Bevollmächtigungsrichtlinie der Universität Graz.



§ 12 Gliederung der Teilbereiche

Die Teilbereiche "Forschung" und "digitale Transformation" gliedern sich in Forschungsgruppen (vorwiegend wissenschaftliches Personal) und Teams (vorwiegend nichtwissenschaftliches Personal).

(1) Teilbereich „digitale Transformation“

Die Organisation und Struktur der Teams des Teilbereichs "digitale Transformation" sowie deren Leitung wird auf Vorschlag des Directors of Digital Transformation vom Board of Directors festgelegt. Mit Inkrafttreten der Gründungserklärung wird der Teilbereich „digitale Transformation“ in zwei Teams unterteilt:

a. Digital Innovation Lab

Das Team des Digital Innovation Lab befasst sich insbesondere mit der Analyse, der Testung und Umsetzung digitaler Innovationen und Services für die Universität nicht nur aber insbesondere auch im Forschungskontext. Besonders die unter den §§5, 6 und 7 genannten Tätigkeitsfelder und die damit verbundene strategische Steuerung ist hier verortet.

b. Digital Community Lab

Das Team des Digital Community Lab wird insbesondere unter den Tätigkeitsbereichen nach §§5 und 6 aktiv. Das Digital Community Lab agiert hier als kommunizierendes Gefäß, das Wissen und Fähigkeiten über innovative Lehrveranstaltungsformate, Konferenzen und Veranstaltungen verbreitet aber auch an die Universität und an das IDea_Lab holt.

(2) Teilbereich „Research“

Die Forschungsgruppen sind den am IDea_Lab angesiedelten Professuren zugeordnet und werden von diesen geleitet („Forschungsgruppenleiter*innen“). Entsprechend des Ziel- und Aufgabenbereiches des IDea_Lab sind die Forschungsgruppen vorwiegend in Richtung der Entwicklung moderner digitaler Methoden, z.B. aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz und der Analyse großer Datenmengen, sowie der Anwendung moderner digitaler Methoden in interdisziplinären Kontexten, ausgerichtet.

Die Einrichtung neuer Professuren und Forschungsbereiche sowie das Auflösen bestehender Forschungsbereiche bei Auslaufen einer Professur erfolgt gemäß den Bestimmungen der Universität und in Abstimmung mit den zuständigen universitären Gremien, insbesondere jedoch auch in enger Abstimmung mit dem Board of Directors und den bestehenden Professuren des IDea_Lab.



§ 13 Zuordnung von Mitarbeiter*innen

Die Mitarbeiter*innen des IDea_Lab sind dem/der jeweiligen Team- bzw. Forschungsgruppenleiter*in fachlich und dem Director of Research bzw. dem Director of Digital Transformation dienstrechtlich unterstellt. Mitarbeiter*innen an Vorhaben gemäß §§ 26-28 UG sind im Rahmen ihrer Tätigkeit dem IDea_Lab zugeordnet und dem/der jeweiligen Team- bzw. Forschungsgruppenleiter*in fachlich und dem/der zuständigen Director of Research oder Director of Digital Transformation dienstrechtlich unterstellt. Die Forschungsleistungen der Mitarbeiter*innen werden dem IDea_Lab zugeordnet. In allen Publikationen, Veröffentlichungen und Internetauftritten des IDea_Lab ist dieses als Einrichtung der Universität Graz zu bezeichnen.

§ 14 Gremien

- (1) Dem IDea_Lab steht ein Beirat als beratendes Gremium zur Seite. Das **Internal Scientific Committee (ISC)** besteht aus dem Board of Directors des IDea_Lab, sowie je einer Vertreterin*inem Vertreter der Fakultäten und dem zuständigen Rektoratsmitglied. Alle Mitglieder werden vom/von der Rektor*in der Universität Graz auf Vorschlag des Board of Directors ernannt.

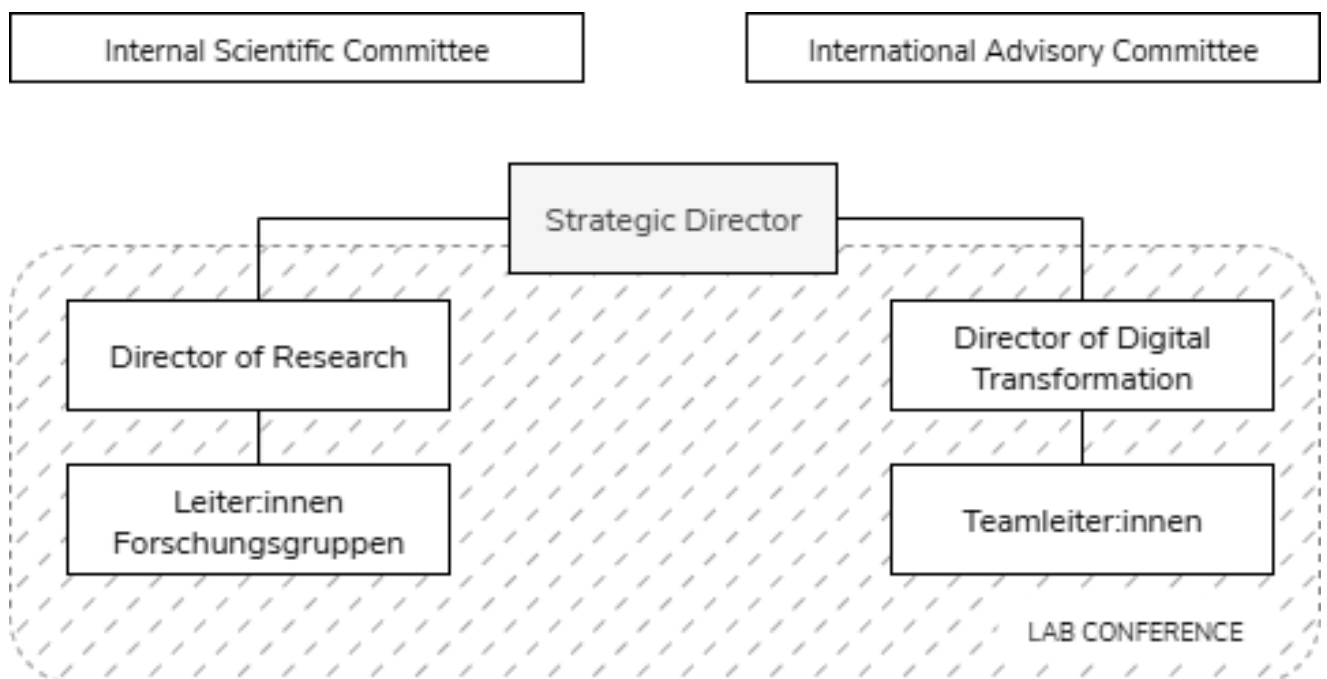
Die Aufgabe des ISC ist die Beratung des IDea_Lab bei der Erfüllung seiner Ziele und Aufgaben, sowie die Vernetzung in die Fakultäten. Zu diesem Zweck findet quartalsmäßig ein Treffen des ISC statt. Davon abgesehen kann das Board of Directors zu weiteren Treffen einladen oder Konsultationen auf anderen geeigneten Wegen organisieren.

- (2) Das **erweiterte Leitungsgremium/Lab Conference (LC)**, setzt sich aus den Directors of Research und Digital Transformation, den Forschungsgruppenleiter*innen sowie den Teamleiter*innen zusammen. Dieses Gremium hat die Aufgabe, operative Fragen zu besprechen und Vereinbarungen zu treffen, die für den operativen Betrieb des IDea_Lab notwendig sind. Dazu gehören unter anderem die Vorbereitung von Zielvereinbarungen (ZV) mit dem Rektorat sowie die Planung von Veranstaltungen. Zudem dient die LC als Plattform für den Austausch von Berichten aus den Forschungsgruppen und Teams sowie zur Koordination von Querschnittsmaterien. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bereitstellung von Informationen zu strategischen Fragen und der Sicherstellung einer effektiven Koordination innerhalb des IDea_Lab. Die LC findet einmal im Monat statt, um einen kontinuierlichen Dialog und eine enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Leitungsebenen zu gewährleisten.



(3) Das **International Advisory Committee (IAC)** spielt eine entscheidende Rolle bei der Evaluierung der Arbeit des IDea_Lab. Es kann auch zur Zwischenevaluierung herangezogen werden – insbesondere bei längeren Laufzeiten der ZLV. Das IAC dient nicht nur der Evaluierung, sondern auch als Netzwerk- und Austauschgremium, das den Dialog zwischen verschiedenen Akteur*innen fördert. Die Zusammensetzung des IAC umfasst mindestens sechs überwiegend externe, ausgewählte Vertreter*innen insbesondere aus Forschung, Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung und dem IDea_Lab ähnlichen Zentren. Zusätzlich kann ein Vertreter oder eine Vertreterin des ISC (Internal Scientific Committee) Teil des IAC sein. Die Mitglieder des IAC werden vom LC nominiert und anschließend vom Rektorat ernannt. Die Bestellung der Mitglieder erfolgt jeweils für einen Evaluierungszyklus. Die Sitzungen des IAC finden mindestens im Rahmen der Evaluierung statt und werden vom Board of Directors einberufen.

§ 15 Organigramm



§ 16 Budget und Kostenersätze

Für die Inanspruchnahme von Personal und Sachmitteln der Universität Graz zur Durchführung der Vorhaben gemäß §§ 26-28 UG am IDea_Lab ist ein Kostenersatz nach den Vorschriften der universitären Kostenersatzrichtlinie für Vorhaben nach §§ 26-28 UG idGF zu leisten.

Kosten für Leistungen, die von der Universität Graz standardmäßig gedeckt werden, aber welche vom IDea_Lab selbst erbracht werden, kommen dabei zum Abzug.



Weiters werden Kosten, die von der Universität Graz für Tätigkeiten aus Vorhaben gemäß §§ 26-28 UG des IDea_Lab getragen werden, entsprechend der Zuordnung der Vorhaben zum IDea_Lab diesem im Wege eines vollen Kostenersatzes in Rechnung gestellt.

Alle Zuschüsse der Universität Graz an das IDea_Lab sind im Rahmen der Zielvereinbarungen zwischen der Leitung und dem/der Rektor*in gesondert zu vereinbaren. Leistungen des IDea_Lab für die Universität Graz und die finanzielle Bedeckung dieser dem IDea_Lab entstandenen Kosten sind im Wege der Zielvereinbarung zu spezifizieren.

Die Universität Graz behält sich vor, im Falle einer budgetären Unterdeckung durch fehlende oder zu geringe Einnahmen des IDea_Lab, für die Abdeckung von offenen Verbindlichkeiten des IDea_Lab sämtliches diesem zugeordnetes Vermögen/Kapital oder die nach den Bestimmungen des UG geeigneten Deckungsfonds und Berufungszusagen heranzuziehen. Der Director of Research und der Director of Digital Transformation haben im Falle einer budgetären Unterdeckung dem*der Rektor*in unverzüglich ein Sanierungskonzept und/oder einen Vorschlag zur Art und Weise der Abdeckung vorzulegen.

Drittmittel sind für Zwecke des IDea_Lab zu verwenden, sofern keine Zweckwidmung vorliegt (Vorhaben gemäß § 28 UG).

Zuordnung Gelder aus dem Wettbewerbsindikator „Drittmittelerlöse“ wird im Rahmen der Zielvereinbarungen zwischen der Leitung und dem/der Rektor*in gesondert vereinbart.

Das IDea_Lab kann darüber hinaus im Sinne von § 6 für die Universität tätig werden und treuhändisch Rechtsgeschäfte für die Universität Graz tätigen.

§ 17 Ressourcen

Das IDea_Lab ist berechtigt und verpflichtet, die universitäre Infrastruktur zu nutzen.

§ 18 Berichtslegung

Der Director of Research und der Director of Innovation sind zur jährlichen Berichtslegung an das zuständige Rektoratsmitglied entsprechend den Berichts-Spezifikationen in der Ziel- und Leistungsvereinbarung verpflichtet.

§ 19 Qualitätsmanagement / Evaluierung

Das IDea_Lab unterliegt in vollem Umfang den Qualitätsmanagement-Richtlinien der Universität Graz. Um eine entsprechende Qualitätssicherung zu gewährleisten, ist es Aufgabe des Directors of Research und des Directors of Digital Transformation, nach den internen Qualitätskriterien bzw. Evaluierungsergebnissen geeignete Maßnahmen zu setzen.

Die Evaluierung des IDea_Lab erfolgt erstmalig 4 Jahre nach Gründung und in weiterer Folge alle 5 Jahre. Sollte eine Evaluierung zu einem negativen Ergebnis führen, entscheidet das Rektorat über den Weiterbestand des IDea_Lab.



§ 20 Inkrafttreten

Die Gründung des IDea_Lab als fakultätsübergreifender Leistungsbereich wurde am 12.08.2021 vom Rektorat beschlossen.

Das IDea_Lab wird als fakultätsübergreifender Leistungsbereich unbefristet eingerichtet. Diese Gründungserklärung tritt mit Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Gründungserklärung tritt jene vom 22.09.2021 automatisch außer Kraft.

Der Rektor:
Riedler